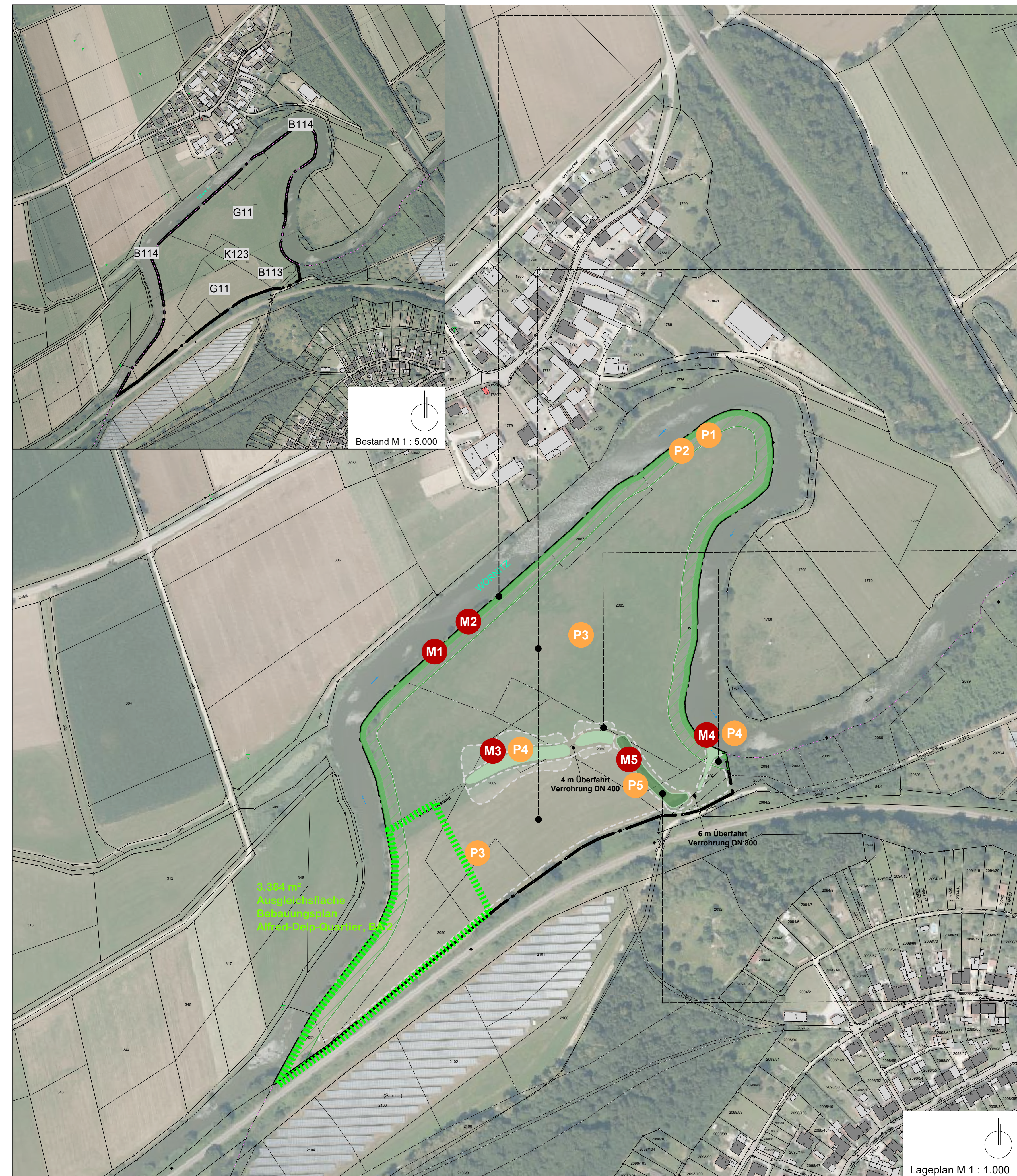


Erweiterung Ökokonto Donauwörth - Wörnitzschleife südlich Felsheim, Gemarkung Riedlingen

Entwicklung einer artenreichen, extensiv genutzten und periodisch überschwemnten, frischen Wiesenaue mit ausgeprägtem Wiesensaum.



Bereich 1.

Ziel: Erhalt der Auengebüsche (B114) und Entwicklung eines artenreichen Saums und Staudenflur frisch bis mäßig trocken (K123) durch gelenkte Sukzession.

Bestand	Fläche	Maßnahmen	Fläche
B114 Auengebüsche:	6.040 m ²	Herstellungsaßnahmen	6.040 m ²
Vorkommen von z.B.: Salix viminalis (Korb-Weide), Alnus incana (Grau-Erle), Prunus padus (Trauben-Kirsche), Phragmites australis (Schilf), Phalaris arundinacea (Rohrgranzgras)	11.850 m ²	M1 B114 Erhalt der Auengebüsche	11.850 m ²
G11 Intensivgrünland:		M2 K123 Verzicht auf Düngung und chemische Pflanzenschutzmittel. Keine Lagerhaltung.	
Durch Entwässerung entstandenes und mind. 3-schüdig gemähtes intensiv bewirtschaftetes Grünland.		P1 Pflegemaßnahmen	
		P2 5 Jahre lang Entwicklung des artenreichen Saums und Staudenflur durch Sukzession, Breite 15 m. Danach abschnittsweise je 50% der Fläche herbstliche Mahd. Mähgut nach Mahd min. 5 Tage liegen lassen, anschließend Abtransport des Mähguts.	
		P3 Weidengehölze bei Bedarf auf Stock setzen. Einzelne Exemplare können belassen werden.	
			17.890 m ²

Bereich 2.

Ziel: Entwicklung eines artenreichen Extensivgründlands (G214)

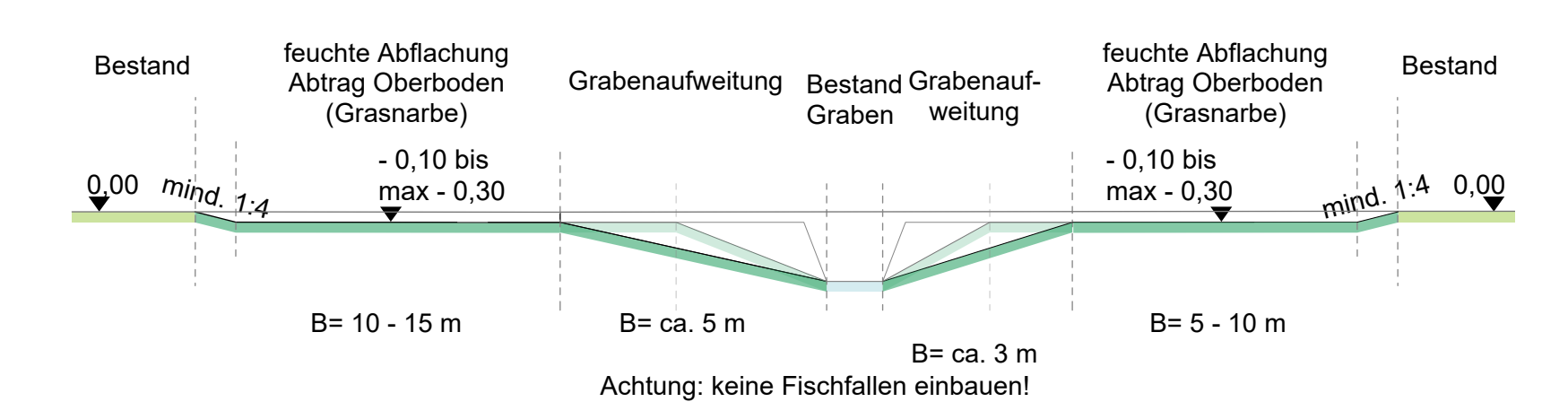
Bestand	Fläche	Maßnahmen	Fläche
G11 Intensivgrünland:	südlich 47.805 m ²	P3 Pflegemaßnahmen	südlich 47.805 m ²
Durch Entwässerung entstandenes und mind. 3-schüdig gemähtes intensiv bewirtschaftetes Grünland.	nördlich 28.192 m ²	G 214 Herstellung durch Pflege	nördlich 28.192 m ²
		1-3. Jahr: abschnittsweise alternierende Mahd mit Messerbalken; die erste Hälfte früh (Mitte bis Ende Mai), die zweite Hälfte etwa 4 bis 6 Wochen später; Abtransport des Mähguts, min. 8 Wochen bis zum nächsten Schnitt. Alternativ herbstliche Nachbeweidung mit Schafen. Verzicht auf Düngung und chemische Pflanzenschutzmittel. Keine Lagerhaltung.	
		Etwas 10 % der Fläche (nicht auf Randbereiche reduzieren) in vorwiegend krautreichen Abschnitten als überjährige Allgrasstreifen/-flächen erhalten (1. Schnitt des Jahres bis zu 1. Schnitt des Folgejahres), jährlicher Wechsel der Flächen.	
		Nach 3. Jahr Begehung und Bewertung der Entwicklung durch ÖBB mit dem Ziel, dass Pflegemaßnahmen verlängert oder die Pflege dem Zustand angepasst wird.	
			75.997 m ²

Bereich 3.

Ziel: Entwicklung eines Muldengrabens mit naturnahem und mähbarem Grabenprofil und artenreichen Säumen feuchter bis nasser Standorte.

Bestand	Fläche	Maßnahmen	Fläche
K123 Mäßig artenreiche Säume und Staudenfluren nasser Standorte:	350 m ²	Herstellungsaßnahmen	5.410 m ²
Mäßig artenreiche Säume nasser Standorte und klar abgegrenzten krautigen Beständen mit oligo- bis eutropher Standortbedingungen wie z.B.: Filipendula ulmaria (Mädesüß), Epilobium hirtum (Weideröschchen)	5.410 m ²	M3 K133 mit G222 Herstellen eines flachen Muldengrabens mit naturnahem Grabenprofil, mit Breiten von 5 - 15m. Anschluss im Osten am bestehenden Muldengraben. Vermeidung von Fischfallen.	350 m ²
G11 Intensivgrünland:		M4 K133 mit G222 Herstellen eines flachen Muldengrabens mit naturnahem Grabenprofil und Öffnung nach Osten zur Wörnitz. Vermeidung von Fischfallen.	
Durch Entwässerung entstandenes und mind. 3-schüdig gemähtes intensiv bewirtschaftetes Grünland.		P4 Pflegemaßnahmen	
		P4 Feuchte Hochstaudenflur im jährlichen Wechsel abschnittsweise je 50% der Fläche herbstliche Mahd. Mähgut nach Mahd min. 5 Tage liegen lassen, anschließend Abtransport des Mähguts. Bei Aufkommen von Weiden diese auf Stock setzen.	
			5.760 m ²

Regelquerschnitt Muldengraben



Bereich 4.

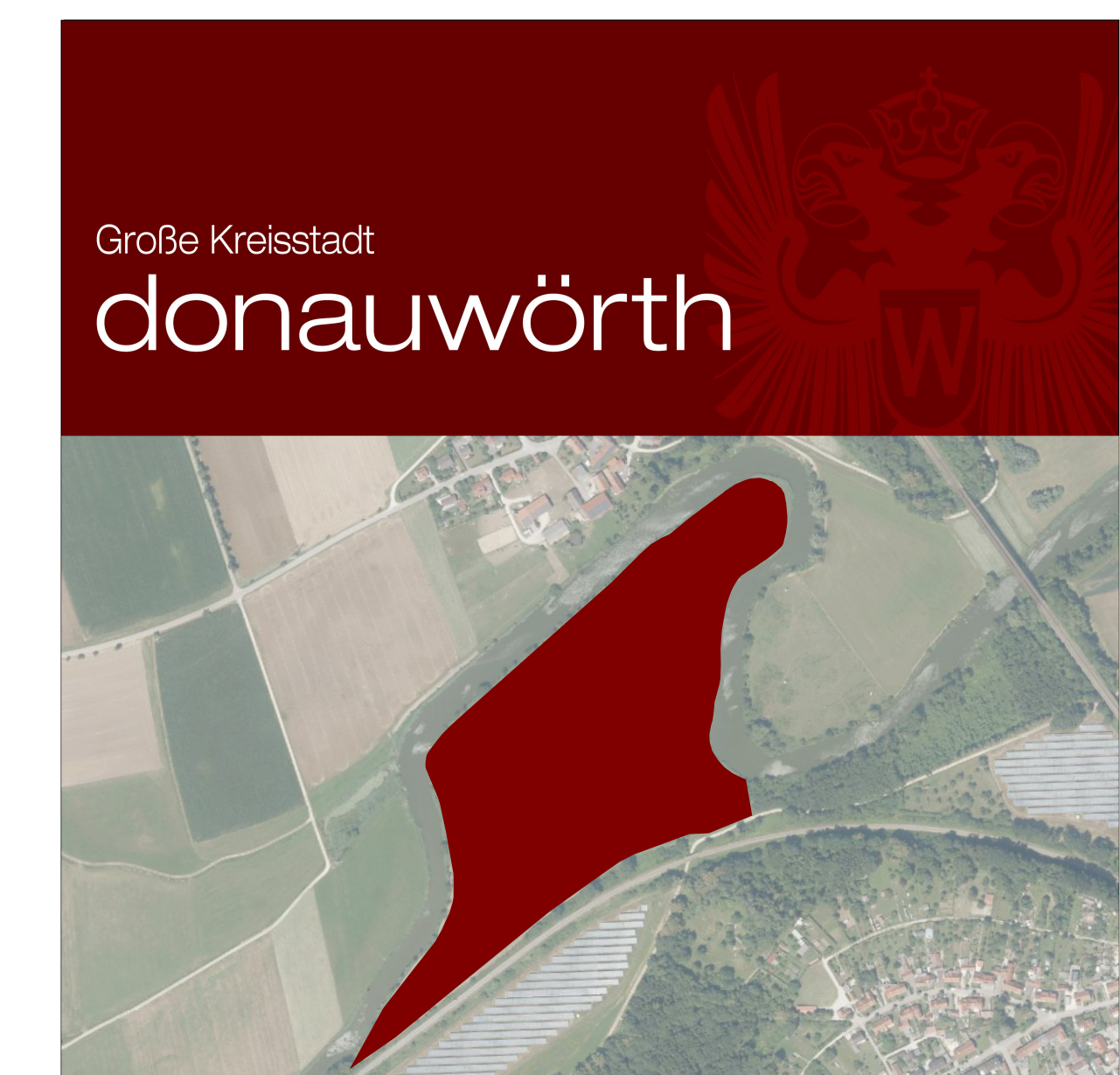
Ziel: Erhalt der einheimischen, standortgerechten Sumpfbüschle (B113).

Bestand	Fläche	Maßnahmen	Fläche
B113 Sumpfbüschle:	1.586 m ²	Herstellungsaßnahmen	1.586 m ²
Gebüschle auf feuchten bis nassen Standorten wie z.B.: Frangula alnus (Faulbaum), Prunus padus (Trauben-Kirsche), Alnus incana (Grau-Erle)		M5 B113 Erhalt und Förderung der standortgerechten Strauch-(Baum-)arten und Auslichtung der Weidenvegetation.	
		P5 Pflegemaßnahmen	
		P5 Weidengehölzen bei Bedarf auf Stock setzen. Einzelne Exemplare können belassen werden.	
			1.586 m ²

Summe anrechenbare Fläche

Bereich	Fläche
Bereich 1.	17.890 m ²
Bereich 2.	75.997 m ²
Bereich 3.	5.760 m ²
Bereich 4.	1.586 m ²
Aufwertbare und als Ökokonto anrechenbare Fläche	101.233 m²

- Uferstrandstreifen mit Röhricht und eutrophiertem Hochstaudenflur
- Artenreicher Saum und Staudenflur
- Naturnaher Graben mit artenreichem Saum und Staudenflur nasser Standorte (keine Drainage vorhanden)
- Sumpfbüschle, standortgerechte Strauch-(Baum-)arten
- Geltungsbereich
- Grenze der Maßnahmen
- Herstellungsaßnahmen
- landschaftspflegerische Maßnahmen



Große Kreisstadt Donauwörth
 Erweiterung Ökokonto Donauwörth - Wörnitzschleife südlich Felsheim aus Fl.-Nr. 2084/4 (Teilfläche), 2085, 2086, 2087, 2089, 2089/2, 2090 und 2091 Gemarkung Riedlingen
 Stand 24.04.2024 Teilräumlicher Geltungsbereich 5

Änderungen			
3	Änderung der Maßnahmen Gesamt nach Ortstermin	ds	
2	Änderung der Maßnahmen in Bereich 2 & 3	ds	
1	Hinzufügen Teilfläche Flurstücke 2084, 2084/4, Änderung Verlauf Muldengraben.	mh	
Planung:		Vorhabensträger:	
Becker + Haindl Architekten - Stadtplaner - Landschaftsarchitekten G.-F.-Händel-Str. 5 86650 Wemding Tel.: 09092 1776		Große Kreisstadt Donauwörth vertreten durch Herrn Oberbürgermeister Sorré Rathausgasse 1 86609 Donauwörth	